

Projekt Mentoring ‚Ithaka‘

1 Auftrag

- Das Projekt Mentoring ‚Ithaka‘ wird im Rahmen des Amtes für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich als Realisierungsangebot für Jugendliche im 9. oder 10. Schuljahr erbracht, die trotz Motivation und Eignung für die Berufsbildung, aus unterschiedlichen Gründen Probleme haben, eine Lehre oder Attestausbildung zu finden.
- Das Mentoringangebot umfasst die flächendeckende Realisierung von jährlich 260 Mentoringplätzen im Kanton Zürich mit Ausnahme der Stadt Zürich.
- Für die Realisierung des Angebots, für dessen gleichmässige Umsetzung, Qualität und Nachhaltigkeit, ist das kantonale Mentoringteam zuständig, das aus einer kantonalen und vier regionalen Projektleiterinnen besteht, wobei eine im Doppelmandat für die Leitung des kantonalen Angebots verantwortlich ist.

2 Angebot

- Rekrutierung, Schulung und Befähigung von ehrenamtlich tätigen Mentor/innen
- Aufnahme und Zusammenführung der, gemäss Empfehlung der Berufsberatung, angemeldeten Jugendlichen mit geeigneten Mentor/innen
- Bildung und Begleitung von 260 – 300 Tandems / Jahr
- Durchführung von Veranstaltungen, Weiterbildungen und Erfa-Treffen für Mentor/innen
- Zusammenarbeit mit Berufsberater/innen, Fachpersonen, weiteren Fachstellen
- Vernetzung mit Case Management Berufsbildung und mit weiteren Mentorin-ganbietern.

3 Ziele

- Realisierung, Bewirtschaftung und Erhalt einer Kapazität von jährlich 260 Mentoringplätzen im Kanton Zürich – mit Ausnahme der Stadt Zürich.
- Mindestens 50% der Jugendlichen, die ein Mentorat abschliessen, schaffen dank Mentoring ‚nachhaltig‘ den Einstieg in die Berufsbildung.

4 Mentees

- sind Jugendliche im 9./10. Schuljahr
- haben klare, realistische Berufsziele und schulische/persönliche Voraussetzungen
- brauchen aus verschiedenen Gründen Unterstützung bei der Lehrstellensuche
- haben Motivation fürs Mentoring
- werden in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung angemeldet (gem. Berufswahlfahrplan).

5 Mentor/innen

- sind gut qualifizierte Berufsleute mit breiter Berufs- und Lebenserfahrung
- haben soziale Kompetenzen, Know-how und Motivation, sich ehrenamtlich zu engagieren
- haben positive Einstellung, Respekt und Offenheit gegenüber Jugendlichen
- haben monatlich 6 – 8 Stunden Zeit für ihr freiwilliges Engagement
- haben das obligatorische 2tägige Mentor/innen – Seminar absolviert.

6 Auftrag der Mentor/innen

- Mentor/innen unterstützen bei der Suche nach einer Lehrstelle und bei der Bewerbung

- Mentor/innen entwickeln mit ihren Mentees Lösungswege, trainieren Kompetenzen und stärken Selbstvertrauen.

7 Erfolgsquote

- Über 70% der Mentees steigen dank Mentoring in die Berufsbildung ein.